

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 13.02.12

und Antwort des Senats

Betr.: Qualitätsmanagement auf der Regionalverkehrslinie R 10 (II)

Der Verkehrsvertrag über Leistungen im Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Hamburg – Lübeck (Teilnetz Schleswig-Holstein Ost) sieht ein Qualitätsmanagement vor, das zu einem Bonus beziehungsweise Malus für den Auftragnehmer führen kann (Drs. 19/1047). Für die Pünktlichkeit gilt ein Zielwert von 95 Prozent (Drs. 19/5893). Dieser wurde jedoch auf der Strecke Hamburg – Lübeck (HVV-Linie R 10) in 2010 kein einziges Mal erreicht (Gesamtbetrachtung, Jahresdurchschnitt lag bei 89,1 Prozent), im ersten Halbjahr 2011 nur im März (Drs. 19/5893, 19/7487, 20/975). Dabei ist zu beachten, dass im regionalen SPNV die 5-Minuten-Grenze für die Pünktlichkeit gilt, während im übrigen HVV eine Abfahrt bereits ab drei Minuten als verspätet gilt (Drs. 19/5893).

Im Falle der Nichterreichung des Pünktlichkeitszielwerts sieht der Verkehrsvertrag eine Maluszahlung vor, die auf 3 Prozent des Abgeltungsbetrags gedeckelt ist. Unabhängig davon vermindern Zugausfälle den gezahlten Zuschuss pro Zug-Kilometer um 50 Prozent (bei Ersatzbeförderung) beziehungsweise um 100 Prozent (ohne Ersatzbeförderung). Die erste Abrechnung erfolgte für das Betriebsjahr 2010. Der Aufgabenträger Hamburg wird an möglichen Bonus- und Malusbeträgen entsprechend seinem Anteil am Gesamtzuschuss (12,93 Prozent) beteiligt (Drs. 19/5893, 19/1047).

In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage einer Stellungnahme der LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH wie folgt:

- 1. Wie viel Prozent der Nahverkehrszüge auf der Strecke Hamburg – Lübeck (HVV-Linie R 10) fahren in den einzelnen Monaten des Jahres 2011 insgesamt und jeweils getrennt nach Regionalbahn und Regional-Express pünktlich (sowohl Ankunft Hamburg Hbf als auch Gegenrichtung)?*

Zwischen Hamburg und Lübeck sowie in der Gegenrichtung waren die Züge der Regionalbahn Schleswig-Holstein im Jahr 2011 mit einer Pünktlichkeit von 88,2 Prozent unterwegs. Die Regional-Express (RE)-Züge erreichten dabei eine Pünktlichkeit von 88,7 Prozent, die Regionalbahn (RB)-Züge 87,7 Prozent.

Die Werte betragen im Jahresverlauf 2011:

Monat	Pünktlichkeit Hamburg <> Lübeck		
	RB-Züge	RE-Züge	Gesamt
Jan 2011	92,2 %	92,5 %	92,3 %
Feb 2011	92,9 %	92,4 %	92,6 %
Mrz 2011	94,1 %	93,7 %	93,9 %
Apr 2011	85,3 %	85,1 %	85,2 %
Mai 2011	89,8 %	91,4 %	90,6 %
Jun 2011	87,5 %	87,9 %	87,7 %
Jul 2011	88,4 %	88,7 %	88,6 %
Aug 2011	85,1 %	86,2 %	85,7 %
Sep 2011	90,0 %	89,1 %	89,6 %
Okt 2011	83,7 %	86,0 %	84,8 %
Nov 2011	76,2 %	81,8 %	79,0 %
Dez 2011	86,7 %	89,7 %	88,3 %
2011	87,7 %	88,7 %	88,2 %

Quelle: LVS

2. *Wie viele Züge im Nahverkehr auf der Strecke Hamburg – Lübeck sind 2011 ganz oder teilweise ausgefallen?*
3. *Wie viele Zug-Kilometer-Leistungen wurden nicht erbracht (mit und ohne Ersatzverkehr)?*

Zwischen Hamburg und Lübeck sowie in der Gegenrichtung sind im Jahr 2011 insgesamt 1,7 Prozent der vorgesehenen Zugfahrten zumindest teilweise ausgefallen.

Die genannten Zugausfälle machten insgesamt 1,1 Prozent der auf dieser Strecke vorgesehenen Zugkilometerleistungen aus. Für circa 26 Prozent der ausgefallenen Zugkilometer konnte ein Ersatzverkehr gestellt werden.

4. *Welche Ursachen haben zu den Zugausfällen und Verspätungen im Betriebsjahr 2011 mit jeweils welchem prozentualen Anteil geführt?*

Die ausgefallenen Zugkilometer teilen sich nach Ursachen wie folgt auf:

- Ursachenbereich Eisenbahnverkehrsunternehmen 46 Prozent
- Bauarbeiten 21 Prozent
- Ursachenbereich Dritte 13 Prozent
- Gefährliche Ereignisse 10 Prozent
- Ursachenbereich Eisenbahninfrastrukturunternehmen 10 Prozent.

Die Verspätungsursachen liegen der LVS nicht streckenspezifisch vor.

5. *Laut Drs. 18/8009 stehen Daten zur Nachfrageentwicklung auf der Linie S 4/R 10 aufgrund eines Wechsels im Auswertungsformat nur für die Jahre ab 1999 zur Verfügung. Im Vergleich der durchschnittlichen täglichen Belastung am Querschnitt Hasselbrook – Hamburg-Wandsbek (1999 = Index 100) ergab sich für das Jahr 2007 eine Reduzierung der Nachfrage im Bereich der Regionalbahn-Verkehre (2007 = Index 95,3). Nach Angaben der LVS stiegen die Fahrgastzahlen auf der Strecke Hamburg – Lübeck 2010 im Vergleich zum Vorjahr um über 20 Prozent („Hamburger Abendblatt“ vom 5. Dezember 2011).*
 - a) *Wie haben sich die Fahrgastzahlen im Nahverkehr auf der Strecke Hamburg – Lübeck (HVV-Linie R 10) am Querschnitt Hasselbrook – Hamburg-Wandsbek (nur Regionalbahn-Verkehre) in den einzelnen Jahren von 1999 (= Index 100, vergleiche Drs. 18/8009) bis 2011 jeweils prozentual entwickelt?*

- b) *Wie haben sich die Fahrgastzahlen im Nahverkehr auf der Strecke Hamburg – Lübeck (HVV-Linie R 10) am Querschnitt Hamburg Hbf – Ahrensburg beziehungsweise Bad Oldesloe (nur Regional-Express-Verkehre) in den einzelnen Jahren von 1999 (= Index 100) bis 2011 jeweils prozentual entwickelt?*

In der folgenden Übersicht wird die Fahrgastentwicklung beginnend mit dem Jahr 2000 (Index = 100) sowie ohne Produktdifferenzierung nach Regionalbahn und Regionale-Express dargestellt, da nur für diese Zeiträume Daten vorliegen beziehungsweise aufbereitet sind.

Fahrgastentwicklung Querschnittsbesetzung Hamburg – Lübeck (ausgewählte Abschnitte):

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Index										
HH-Hasselbrook – HH-Wandsbek	100	99	94	117	119	115	121	124	122	123	155
HH Hbf. – Ahrensburg	100	94	89	112	114	111	116	119	118	118	147
Ahrensburg – Bad Oldesloe	100	97	95	118	123	118	124	133	137	129	156

Quelle: LVS

6. *Laut Drs. 20/1214 (Antwort auf Fragen 1. bis 3. und 5.) erfolgt die monetäre Abrechnung verkehrsvertraglicher Leistungen ausschließlich auf Ebene des Teilnetzes Schleswig-Holstein Ost und nicht isoliert für einzelne Strecken des Teilnetzes (gefragt war nur nach der Strecke Hamburg – Lübeck).*
- a) *Zu welchem Ergebnis ist die monetäre Abrechnung der Bonus-/Malusregelung für den Nahverkehr im Teilnetz Schleswig-Holstein Ost im Betriebsjahr 2010 gekommen?*
- b) *In welcher Höhe führte die Bonus-/Malusregelung für den Nahverkehr im Teilnetz Schleswig-Holstein Ost für das Betriebsjahr 2010 zu einem Bonus- beziehungsweise Malusbetrag zulasten beziehungsweise zugunsten des Aufgabenträgers Hamburg?*
- c) *Welche Rolle spielte dabei die Nichterreichung der Pünktlichkeitszielwerte im Betriebsjahr 2010?*
- d) *Wie haben die übrigen Qualitätskriterien zu dem Bonus- beziehungsweise Malusbetrag für 2010 beigetragen?*

Zu Interna aus Verkehrsverträgen und deren Abrechnung können nach Angaben der LVS keine Angaben gemacht werden, da sie aus Wettbewerbsgründen vertraulich behandelt werden müssen.